




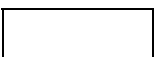


1. Die kleine Eva hat von ihren Eltern zu Weihnachten ihren ersten Computer geschenkt bekommen. Natürlich kann sie es kaum abwarten ihn aufzubauen. Aber ach du Schreck, da sind ja so viele „Löcher“ an der Rückseite. Wo soll sie nur was anschließen?



Hilf ihr doch bitte, und erkläre ihr die Schnittstellen des Computers.

Bild	Bezeichnung	Verwendungszweck
		
		
		
		
		
		

[6]

Vorname: _____

Schule: _____

Familienname: _____

Klasse: _____

- 2.a) Übrigens EVA. Da war doch was?! Das ist doch nicht nur ein Vorname, sondern hat auch was mit Informatik zu tun.



Ergänze diese Abkürzungen.



[1]

- b) Ordne folgende Geräte dem EVA-Prinzip zu:
Monitor, Scanner, Drucker, Joystick, Mikrofon, Zentraleinheit, Maus, Beamer, Tastatur, Grafiktablett, Plotter, Gamepad, Lautsprecher, Mikroprozessor, Kopfhörer, Digitalkamera

[8]

E...	V...	A...

- c) Das EVA-Prinzip gilt generell für JEDEN Informationsverarbeitungsprozess! Also auch im Alltag. Vervollständige die Tabelle.

Eva - Mathelehrer	E oder V oder A ?	Welche „Hardware“ setzt der Schüler dazu ein?
Eva denkt darüber nach und errechnet das Ergebnis.		
Eva sagt das Ergebnis: "550".		
Eva hört die Frage des Lehrers: "Was ist $250 + 300$?"		

Vorname: _____

Schule: _____

Familienname: _____

Klasse: _____

Eva - Fahrstuhl	E oder V oder A ?	Welche „Hardware“ am Fahrstuhl wird eingesetzt?
Eva verlässt im 5. Obergeschoss den Fahrstuhl.		
Der Fahrstuhl fährt ins 5. Obergeschoss.		
Eva betätigt im Erdgeschoss am Fahrstuhl die Taste für das 5. Obergeschoss.		

[6]

3. Endlich geschafft. Eva hat ihren neuen PC aufgebaut und kann ihn jetzt das erste Mal einschalten. Und schon wieder erschrickt sie gewaltig und ist enttäuscht. Sie hat doch schon oft bei anderen Kindern gesehen, dass sie so schöne Bilder auf dem Monitor haben. Aber sie sieht nur einen schwarzen Bildschirm, auf dem lauter Zahlen und englische Texte „herunterrattern“.

Beruhige doch bitte Eva, und erkläre ihr den Bootvorgang des Computers.

Was bedeutet die Abkürzung BIOS?	
Wo befindet sich das BIOS?	
Nenne Eva 3 Aufgaben des BIOS nach dem Einschalten des Computers.	

[5]

Vorname: _____

Schule: _____

Familienname: _____

Klasse: _____

4. „Ja, aber warum bleibt der Monitor jetzt immer noch schwarz?“, fragt Eva. „Ich möchte doch so gern mit dem Computer malen, Briefe an meine Freundinnen schreiben, die Mathehausaufgaben erledigen, E-Mails verschicken und die Bilder von meiner Digitalkamera endlich mal herunterladen und bearbeiten.“

Nenne Eva die fehlende Software und jeweils ein Beispiel!

Art der Software	Beispiel

[7]



Fürs Erste ist Eva zufrieden und dankt dir sehr für deine Hilfe. Gleich morgen wird sie mit ihren Eltern die nötige Software kaufen. Vielleicht braucht sie dann wieder deine Unterstützung.

Vorname: _____

Schule: _____

Familienname: _____

Klasse: _____



Du hast es geahnt. Deine Erklärungen waren für den Computerneuling Eva zu viel. Kaum etwas konnte sie sich merken.

Erstell ihr doch bitte mit einem geeigneten Werkzeug ein kleines Lexikon.



1. Führe die Aktionen nach den Objektkarten durch.

[12]

alle_zeichen: ZEICHEN

- schriftstil = normal
- schriftart = Arial
- schriftgroesse = 12
- schriftfarbe = schwarz

ueberschrift: ABSATZ

- inhalt = Grundaufbau des Computers
- ausrichtung = zentriert

merksatz: ABSATZ

- inhalt = Der Computer ist ...
(Kopie aus „Merksatz.txt“)
- aufzaehlungszeichen = ja
- zeilenabstand = 1,5 Zeilen
- einzug = links 1cm, haengend 0,5cm
- ausrichtung = Blocksatz
- abstandvor = 12pt
- abstandnach = 12pt

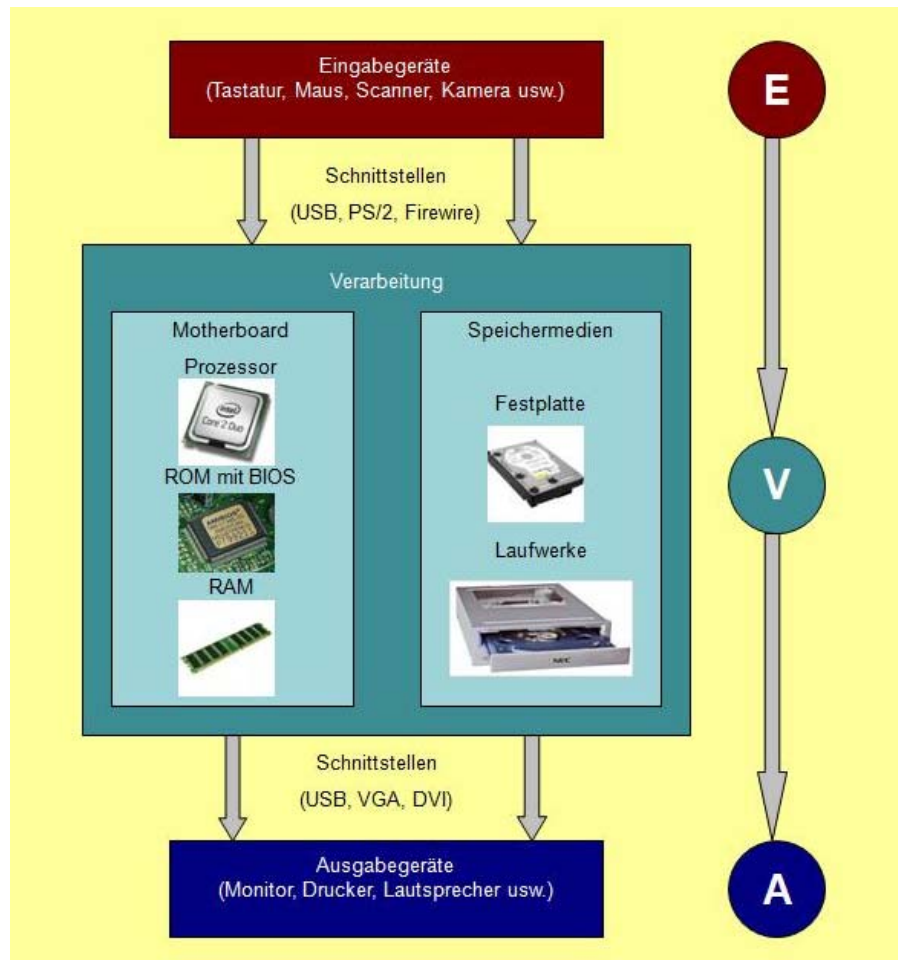
lexikon: DOKUMENT

- speicherort = dein zugewiesener Ordner
- dateiname = vorname_name_lexikon.*
- seitenrand = links 2 cm; rechts 2 cm;
oben 2cm; unten 2 cm
- kopfzeile = Lexikon für Eva
- fusszeile = Autotext Seitenzahl
- papierformat = A4
- ausrichtung= Hochformat

2. Speichere dein kleines Lexikon unter dem Namen: „vorname_name_lexikon.*“ in dem dir zugewiesenen Ordner ab.

[1]

3. Um Eva das EVA-Prinzip verdeutlichen zu können, hast du folgendes Bild vorliegen:



Erstelle nach diesem Muster mit einer geeigneten Software ein neues Grafikobjekt. Zur Erleichterung deiner Arbeit findest du dazu im Ordner Vorlagen bereits 4 vorgefertigte Grafikobjekte.

Speichere deine Zeichnung unter dem Namen: „vorname_name_grafik.*“ in dem dir zugewiesenen Ordner ab.

Füge die Grafik in dein Lexikon ein. Die Breite soll 10 cm betragen.

[18]